

Der Toleranzmesser

Darf ein Imam Homos mit Schweinen vergleichen? Bist du so versöhnlich, dies zu tolerieren oder ist hier eine Grenze erreicht? Mit Hilfe des Toleranzmessers bestimmst du, wo deine Grenzen liegen. Achte darauf, dass du nicht zu versöhnlich wirst. Gegen Diskriminierung und Intoleranz muss aufgetreten werden, aber auch gegen Gleichgültigkeit.

Die Gewaltscheibe

Du spielst ein Computerspiel, bei dem du Fußgänger totfahren musst. Was findest du davon? Eine Demonstration gegen sinnlose Gewalt findet statt. Gehst du mit? In der Klasse wird stets dasselbe Mädchen schikaniert. Was tust du? Nach Beantwortung der neun Fragen gibt die Gewaltscheibe einen Kommentar und einen Tipp.

Der Tatsachen-Meinungsindikator

In einer Ehe muss der Mann der Boss sein. Das ist eine Meinung. Auf der Welt sind viel mehr Männer als Frauen Soldat. Das ist eine Tatsache. Entscheide bei sechs Behauptungen, ob sie Tatsache oder Meinung sind. Indem du mit der Hebelpresse deinen Rundgangsplan stempelst, kontrollierst du die Antwort.

Die Vorurteilswaage

Niederländer sind knausrig. Belgier sind dumm. Behinderte sind bedauernswert. Alte Menschen sind langweilig. Arme Menschen sind arm, weil sie faul sind. Wenn du ein Urteil abgibst, bevor du jemanden kennst, ist das ein Vorurteil. Es sind Behauptungen, die nicht wahr sind. Das entdeckst du mit der Vorurteilswaage.

Die Sündenbockmühle

Täter, Sündenböcke, Zuschauer und Personen, die sich widersetzen. Diese vier Gruppen bilden den Sündenbockmechanismus. Damals und heute. Früher schickte man einen Bock in die Wüste. Heute beschuldigt man nicht mehr ein Tier, aber Sündenböcke gibt es immer noch. Wer will, kann etwas dagegen tun. Entdecke den Unterschied zwischen Mobben und Necken. Und stell deine eigene Anti-Mobbing-Hitliste zusammen.

Der Freiheitssucher

Nie mehr zur Schule. Alles sagen können, was du willst. Tun, wozu du Lust hast. Ist das Freiheit? Nein, Freiheit ohne Regeln gibt es nicht. Es wäre ein Chaos. Verkehrsregeln, Filzen im Stadion, Passkontrolle auf dem Flughafen. Es gibt Beschränkungen. Sie sind nötig, um die Freiheit miteinander zu verteilen.



Die Friedensfabrik ist von der Stiftung Vredeseducatie Utrecht entwickelt worden. Zusammenstellung und Konzept: Jan Durk Tuinier und Geu Visser. Gestaltung und Produktion: Hayo van Gemerden.

Eine interaktive Ausstellung über Krieg und Frieden, Gewalt und Freiheit, Macht und Toleranz

Die Friedensfabrik

In der Friedensfabrik stehen 15 Maschinen mit zahlreichen Geräten. Die Besucher produzieren Frieden und Freiheit. Mit allerlei Werkzeugen entdecken sie, dass Toleranz Grenzen hat, dass Freiheit an Regeln gebunden ist, dass Konflikte auf verschiedene Arten gelöst werden können. Die Metapher der Fabrik impliziert eine aktive Haltung. Die Besucher treffen Wahlen, führen Aufträge aus und testen ihre Meinung. Zu zweit füllen sie einen Rundgangsplan aus. Die Fabrikatmosphäre wird mit Licht- und Geräuscheffekten intensiviert.

In der Friedensfabrik wird ein Bezug zwischen Krieg und Frieden, zwischen Vergangenheit und Gegenwart hergestellt. Allmählich kommen die Besucher dahinter, dass die Ausstellung eigentlich von ihnen selbst handelt, von eigenen Normen, Haltungen und Verhaltensweisen. Obwohl die Friedensfabrik sich vor allem an Jugendliche richtet, gibt es auch für Erwachsene viel zu entdecken. Innerhalb der Sekundarstufe 1 kann auf drei Niveaus gearbeitet werden: Jahrgangsstufe 5/6, Hauptschule und Realschule/Gymnasium. Für Lehrer und Klassenbegleiter steht eine Anleitung zur Verfügung, um alle Erfahrungen miteinander zu verarbeiten.



Der Machtsortierer

Macht ist lange nicht immer negativ. Sie kann auch positiv gebraucht werden. Wer der Boss ist, muss aber schon ehrlich sein. Macht kann auf Geld, Körperkraft, Sachkunde oder Befugnis gründen. Was ist dein stärkster Punkt?

Die Konfliktrolle

Du darfst von den Eltern aus wählen, wohin es in den Urlaub gehen soll. Deine Schwester will nach Spanien. Du willst zum Bodensee. Wie erreichst du dein Ziel? Gebrauchst du Macht, um deinen Willen durchzusetzen? Oder gibst du nach? Wie schwer fällt für dich eine gute Stimmung ins Gewicht?

Die Tut-mir-leid-Röhre

Traudl war Hitlers Sekretärin. Später bedauerte sie dies. Jan bereut es, dass er als junger Soldat in Niederländisch-Indien den Auftrag gab, einen Freiheitskämpfer zu erschießen. Peter ist Schüler. Er bedauert es, dass er ein Kind in der Schule schikaniert hat. Was bedauerst du?

Der Lügendetektor

Wann darfst du lügen? Wenn es Krieg ist? Und wen darfst du anlügen? Deinen Feind? Manchmal scheint lügen weniger schlimm als wenn von deiner Familie schlecht gesprochen wird. Auch Respekt wird unterschiedlich beurteilt. Wer hat den größten Respekt vor seinem Vater? Frecher Dirk, der ihm hilft oder braver Memmeth, der ihn sitzen lässt?

Der Kriegsentscheider

Wann darf man einen Krieg anfangen? Wenn es um Rückeroberung deines Landes geht? Oder um Menschen aus der Unterdrückung zu befreien? Und wann dürfen Atombomben eingesetzt werden? Nie? Der Kriegsentscheider liefert eine Stellungnahme zu all diesen Dilemmas.

Die Zeitmaschine

Menschen haben immer Krieg geführt, aber auch wieder Frieden geschlossen. Mal wurde gekämpft, mal verhandelt. Mit viel Gewalt wurde der Zweite Weltkrieg beendet. Doch die Mauer in Deutschland fiel geräuschlos.

Das Denkmalrad

Findest du Gedenken wichtig? Denkmale und Rituale helfen dabei. Du kannst der Kriegsoffer gedenken. Doch du kannst auch gedenken, weil du willst, dass nie mehr ein Krieg geführt wird. Nach dem Gedenken kommt das Feiern der Freiheit. Auf welches Datum fällt für dich der Tag der Befreiung?

Mit finanzieller Unterstützung der folgenden niederländischen Institutionen: Direktion VVB des Gesundheitsministeriums, Direktion CIM des Justizministeriums, VSB-Fonds, Stiftung Kinderpostzegels, Nationaler Jugendfonds Jantje Beton, Stiftung SFMO/Bank- und Girolosterij, SKa-N-Fonds, Haëlla-Stiftung, K.F. Hein Fonds, M.A.O.C. Gravin van Bylandt Stiftung, Mr. Paul de Gruyter Stiftung, SIOC und die Stiftung Elise Mathilde.

Die Friedensfabrik kann man mieten. Mietbedingungen und Information unter: www.vredeseducatie.nl Stiftung Vredeseducatie, Biltsestraatweg 160, 3573 PS Utrecht. Tel. -31-302723500. E-mail vrede@xs4all.nl

An interactive exhibition about war and peace, violence and freedom, power and tolerance

The Peace Factory

The tolerance monitor

Is an imam allowed to call gays pigs? Are you that tolerant to accept this or is he overstepping your limit? With help of the tolerance monitor you can define your tolerance. Don't be too tolerant. Actions have to be made against discrimination and intolerance and also against indifference.

The violence wheel

You play a computer game in which you have to hit on pedestrians. What do you feel about that? There is going to be a march against violence. Are you going to join? In your class the same kid gets bullied all the time. What is your reaction? After answering 9 questions the violence wheel comments and hands out a clue.

The fact/opinion arrows

The man should be the boss in a marriage. It's an opinion. World wide more men than women are soldier. It's a fact. Make out of the 6 claims facts or opinions. By using the handle on your guide booklet you can check out the answer.

The prejudice balance

Dutch are greedy. Belgium's are stupid. Handicapped are pitiful. Senior citizens are boring. Poor people are lazy. When you judge someone before you really know that person, you use a prejudice. These are claims that aren't true. You will discover this on the prejudice balance.

The scapegoat mill

Bullies, scapegoats, bystanders and helpers. These four groups of people make up the scapegoat phenomena, in the past and nowadays. They used to chase a goat into the desert. Today we don't blame the animal anymore but scapegoats still exist. It is possible to act against it. Discover the difference between bullying and teasing. Make your own top tip 5 fighting bullying.

The freedom keeper

School never again! Saying whatever you want! Doing what you like! Is this called freedom? No, freedom without rules doesn't exist. It would create chaos. Traffic laws, body searching at the stadium, passport control at the airport, they are all limitations, but necessary to share freedom.

In the peace factory are 15 machines with several devices. The visitors are going to create peace and freedom. With lots of different tools they discover the limits of tolerance, the rules of freedom and the many different ways of conflict resolving. The metaphor of the factory implies an active attitude. The visitors make choices, are doing exercises and test their opinions. They fill in their forms in pares. The factory-like atmosphere is supported by several visual and light effects.

The connection between war and peace, past and present, has been made visible in the peace factory. But during their circuit in the exhibition the participants will discover it is about themselves, their values, attitude and behaviour. Although the main target group is young adolescents, adults too will discover much. It is possible to work on three levels with students from 10 to 18 years in primary and secondary school. For follow up activities a manual for teachers and tutors is available.

The power selector

Power isn't negative at all time. It can be used in a positive way. But whoever is the boss has to be honest all the time. Power can be based on money, physical strength, knowledge and competence. What is your main strength?

The conflict scrollers

Your parents want you and your sister to choose a holiday destination. Your sister would like to go to Spain. You prefer sea sailing. How will you achieve your goal? Will you use all your power to get your own way? Or do you give in to your sister? Is your goal more important than the family atmosphere?

The regret tube

Traudl was Hitler's secretary. Later on she regretted this very much. Jan regrets giving the order to shoot a freedom fighter during his early soldier days in the Dutch Indies. Peter is a student. He regrets bullying a fellow student in his class. What do you regret?

The lie detector

When is it allowed to lie? When there is war? Against who is it allowed to lie? To your enemy? Sometimes it looks less worse to lie. Because telling the truth will cause great shame on your family. Opinions about respect also differ very much. Whoever respects their father the most. Cheeky Dirk who helps him out or obedient Mohamed who leaves the work to his father?

The war scout

When is it allowed to start a war? When it is about capturing back your country, or to free people of suppression? When is it allowed to use nuclear bombs? Never? The war scout forms an opinion about all these difficult dilemmas.

The time machine

People have always fought during wars but in the end they also created peace. Sometimes with the means of fighting, sometimes by negotiating. The Second World War ended with lots of violence. But the wall in Germany fell silently, without any violence.

The monument matrix

Do you feel commemorating is important? Monuments and rituals are a helping hand. It is possible to commemorate war victims. But you can also commemorate because you don't want war to happen again. Celebrating freedom follows commemorating. At which date do you celebrate freedom?



The Peace Factory is developed by Peace Education Projects in The Netherlands. Concept: Jan Durk Tuinier and Geu Visser. Design and production: Hayo van Gernerden.

With financial support of the Dutch ministry of Welfare, the ministry of Justice and Integration, VSB Fund, Foundation for Children's Welfare Stamps, Dutch Youth Fund Jantje Beton, SFMO/Banklottery, SKaN-fund, Haëlla Foundation, K.F. Hein Fund, M.A.O.C. Gravin van Bylandt Foundation, Mr. Paul de Gruyter Foundation, SIOC en Foundation Elise Mathilde.

Peace Factory is on tour in The Netherlands, Belgium and Germany. Information: www.vredeseducatie.nl